

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

September 1969



Bestellnummer : 250810 - 690209

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im September 1969	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern	4
2. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen	5
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	6
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	7
5. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeinde- gruppen nach Betriebsarten	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen von Ausländern ...	9
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	10
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	11
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugend- herbergen und Kinderheimen nach Ländern	15
10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Ländern	16
11. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach dem ständigen Wohn- sitz der Fremden	16
Anhang	
1. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Länder- gruppen bzw. Ländern 2. Vierteljahr 1969 und 1968 (April - September)	17

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im Januar 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Durch Verwaltungsreformen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sind Eingemeindungen bzw. Gemeindezusammenschlüsse erfolgt, die den Berichtskreis verändert haben, so daß Vergleiche nur mit geringfügigen Einschränkungen möglich sind.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im September 1969

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 700 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes meldeten im September 1969 rd. 19,9 Mill. Fremdenübernachtungen (+ 6,7 % gegenüber September 1968), davon 18,3 Mill. von Inlandsgästen (+ 6,2 %) und 1,6 Mill. von Auslandsgästen (+ 12,4 %).

Fremden- Übernachtungen	Sept. 1969	Dagegen		Veränderung September 1969 gegenüber	
		September 1968	August 1969	Sept. 1969	August 1969
		1 000		%	
Insgesamt	19 881,6	18 637,8	29 982,2	+ 6,7	- 33,7
davon					
Inländer	18 251,2	17 187,7	27 561,1	+ 6,2	- 33,8
Ausländer	1 630,5	1 450,2	2 421,0	+ 12,4	- 32,7

Eine Aufgliederung nach Gemeindegruppen zeigt, daß die Fremdenübernachtungen am stärksten in den Großstädten und den Sonstigen Berichtsgemeinden (jeweils + 9 %) gestiegen sind; es folgen die Luftkurorte (+ 7 %), die Seebäder (+ 6 %) und die Heilbäder (+ 4 %). Der größte Anteil aller Ausländerübernachtungen entfiel auf die Großstädte (53 %) und die Sonstigen Berichtsgemeinden (28 %), die auch die höchsten Zuwachsraten gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat aufwiesen (+ 14 bzw. 17 %).

Außerdem wurden in Jugendherbergen rd. 806 800 Übernachtungen (- 2,0 % gegenüber September 1968), in Kinderheimen 744 500 (+ 0,5 %) Fremdenübernachtungen registriert. Auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden betrug die Zahl der Übernachtungen 706 100 (+ 19,3 %), darunter 131 600 (+ 38,7 %) von Auslandsgästen.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1969 nach Ländern ¹⁾

Land	Gemeinden	Fremden- meldungen 2)	Veränderung gegenüber September 1968 3)		Fremden- übernach- tungen 2)	Veränderung gegenüber September 1968 3)		Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer 4)	Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Betten- kapazität 5)		
			Anzahl	%		Anzahl	%		Tage	%	
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	141	201 118	+	6,8	1 621 570	+	5,2	8,1		33,0	
Hamburg	1	141 977	+	7,3	277 296	+	9,0	2,0		62,0	
Niedersachsen	298	414 455	+	4,1	2 197 080	+	4,5	5,3		44,6	
Bremen	2	40 101	+	14,5	70 246	+	9,1	1,8		61,2	
Nordrhein-Westfalen	423	600 985	+	6,9	2 420 047	+	9,0	4,0		55,5	
Hessen	411	479 217	+	7,3	2 276 509	+	6,6	4,8		58,3	
Rheinland-Pfalz	241	345 372	+	6,7	1 260 142	+	10,0	3,6		47,4	
Baden-Württemberg	528	722 378	+	6,9	3 874 316	+	5,9	5,4		53,9	
Bayern	604	987 324	+	5,0	5 556 134	+	6,0	5,6		44,7	
Saarland	43	22 992	+	20,4	58 951	+	29,5	2,6		36,5	
Berlin (West)	1	97 105	+	23,2	269 344	+	19,1	2,8		60,9	
Bundesgebiet	2 693	4 053 024	+	6,7	19 881 635	+	6,7	4,9		47,9	
Inländer											
Schleswig-Holstein	141	181 086	+	7,2	1 579 750	+	5,1	8,7		.	
Hamburg	1	94 066	+	10,5	181 422	+	9,4	1,9		.	
Niedersachsen	298	376 389	+	4,6	2 125 071	+	4,4	5,6		.	
Bremen	2	31 207	+	15,7	54 763	+	10,4	1,8		.	
Nordrhein-Westfalen	423	481 984	+	4,8	2 183 852	+	8,2	4,5		.	
Hessen	411	359 935	+	5,1	2 040 519	+	5,7	5,7		.	
Rheinland-Pfalz	241	268 874	+	5,3	1 100 910	+	8,6	4,1		.	
Baden-Württemberg	528	579 649	+	7,5	3 568 924	+	6,0	6,2		.	
Bayern	604	812 189	+	3,6	5 179 347	+	5,6	6,4		.	
Saarland	43	18 368	+	22,9	50 650	+	30,7	2,8		.	
Berlin (West)	1	66 924	+	22,0	185 967	+	16,5	2,8		.	
Bundesgebiet	2 693	3 270 671	+	5,8	18 251 175	+	6,2	5,6		.	
Ausländer ⁶⁾											
Schleswig-Holstein	141	20 032	+	2,5	41 820	+	8,8	2,1		.	
Hamburg	1	47 911	+	1,5	95 874	+	8,2	2,0		.	
Niedersachsen	298	38 066	-	0,1	72 009	+	6,7	1,9		.	
Bremen	2	8 894	+	10,5	15 483	+	4,7	1,7		.	
Nordrhein-Westfalen	423	119 001	+	16,4	236 195	+	16,4	2,0		.	
Hessen	411	119 282	+	14,7	235 990	+	15,0	2,0		.	
Rheinland-Pfalz	241	76 498	+	12,0	159 232	+	20,6	2,1		.	
Baden-Württemberg	528	142 729	+	4,5	305 392	+	4,3	2,1		.	
Bayern	604	175 135	+	12,2	376 787	+	12,7	2,2		.	
Saarland	43	4 624	+	11,6	8 301	+	22,6	1,8		.	
Berlin (West)	1	30 181	+	26,0	83 377	+	25,2	2,8		.	
Bundesgebiet	2 693	782 353	+	10,5	1 630 460	+	12,4	2,1		.	

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, die Fremdenübernachtungen auch die Übernachtungen der aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises sind berücksichtigt). - 4) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen. - 5) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind. - 6) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

2. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1969 nach Gemeindegruppen¹⁾

Gemeindegruppe	Gemeinden	Fremden- meldungen 2)	Veränderung gegenüber September 1968 3)	Fremden- übernach- tungen 2)	Veränderung gegenüber September 1968 3)	Durch- schnittliche Aufent- haltungsdauer 4)	Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Betten- kapazität 5)
Insgesamt							
Großstädte	57	1 381 176	+ 7,3	2 759 284	+ 9,4	2,0	60,9
Heilbäder (o.Seebäder)	190	556 924	+ 5,6	6 651 974	+ 4,1	11,9	69,4
darunter:							
heilklimat. Kurorte	24	122 171	+ 6,5	1 239 139	+ 2,4	10,1	49,1
Kneippkurorte	29	75 366	+ 4,9	744 102	+ 7,2	9,9	63,1
Luftkurorte	388	439 531	+ 7,1	3 556 214	+ 7,4	8,1	44,2
Seebäder	80	175 793	+ 8,0	2 036 424	+ 5,5	11,6	34,0
Sonstige Berichts- gemeinden	1 978	1 499 600	+ 6,2	4 877 739	+ 8,7	3,3	36,5
Insgesamt	2 693	4 053 024	+ 6,7	19 881 635	+ 6,7	4,9	47,9
Inländer							
Großstädte	57	929 268	+ 4,7	1 902 754	+ 7,5	2,0	.
Heilbäder (o.Seebäder)	190	505 084	+ 6,0	6 482 852	+ 4,2	12,8	.
darunter:							
heilklimat. Kurorte	24	106 285	+ 4,2	1 182 758	+ 1,2	11,1	.
Kneippkurorte	29	67 994	+ 6,7	721 247	+ 7,7	10,6	.
Luftkurorte	388	399 324	+ 7,9	3 429 015	+ 7,6	8,6	.
Seebäder	80	171 116	+ 8,1	2 021 134	+ 5,5	11,8	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 978	1 265 879	+ 5,6	4 415 420	+ 7,9	3,5	.
Insgesamt	2 693	3 270 671	+ 5,8	18 251 175	+ 6,2	5,6	.
Ausländer⁶⁾							
Großstädte	57	451 908	+ 13,0	856 530	+ 13,8	1,9	.
Heilbäder (o.Seebäder)	190	51 840	+ 2,0	169 122	+ 3,4	3,3	.
darunter:							
heilklimat. Kurorte	24	15 886	+ 24,1	56 381	+ 33,7	3,5	.
Kneippkurorte	29	7 372	- 9,5	22 855	- 7,5	3,1	.
Luftkurorte	388	40 207	+ 0,1	127 199	+ 2,4	3,2	.
Seebäder	80	4 677	+ 7,3	15 290	+ 8,7	3,3	.
Sonstige Berichts- gemeinden	1 978	233 721	+ 9,8	462 319	+ 16,9	2,0	.
Insgesamt	2 693	782 353	+ 10,5	1 630 460	+ 12,4	2,1	.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, die Fremdenübernachtungen auch die Übernachtungen der aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises und Umsetzungen innerhalb der Gemeindegruppen sind berücksichtigt). - 4) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen. - 5) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind. - 6) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

**3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Gemeindegruppen¹⁾ im September 1969**

Land	Insgesamt	Davon				
		Groß- städte	Heil- bäder	Luft- kurorte	Seebäder	Sonstige Berichts- gemeinden
Fremdenmeldungen						
Schleswig-Holstein	201 118	26 582	7 351	17 602	102 025	47 558
Hamburg	141 977	141 977	-	-	-	-
Niedersachsen	414 455	80 223	71 768	15 586	73 768	173 110
Bremen	40 101	40 101	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	600 985	291 513	61 447	25 824	-	222 201
Hessen	479 217	183 548	70 567	39 028	-	186 074
Rheinland-Pfalz	345 372	73 742	61 706	17 113	-	192 811
Baden-Württemberg	722 378	148 791	125 114	149 404	-	299 069
Bayern	987 324	286 222	158 971	174 974	-	367 157
Saarland	22 992	11 372	-	-	-	11 620
Berlin (West)	97 105	97 105	-	-	-	-
Bundesgebiet	4 053 024	1 381 176	556 924	439 531	175 793	1 499 600
Fremdenübernachtungen						
Schleswig-Holstein	1 621 570	48 167	79 557	105 919	1 306 778	81 149
Hamburg	277 296	277 296	-	-	-	-
Niedersachsen	2 197 080	134 449	738 253	131 422	729 646	463 310
Bremen	70 246	70 246	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 420 047	586 515	833 861	170 134	-	829 537
Hessen	2 276 509	385 448	1 000 691	231 678	-	658 692
Rheinland-Pfalz	1 260 142	121 431	484 214	88 981	-	565 516
Baden-Württemberg	3 874 316	314 102	1 579 280	1 173 934	-	807 000
Bayern	5 556 134	531 966	1 936 118	1 654 146	-	1 433 904
Saarland	58 951	20 320	-	-	-	38 631
Berlin (West)	269 344	269 344	-	-	-	-
Bundesgebiet	19 881 635	2 759 284	6 651 974	3 556 214	2 036 424	4 877 739
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen						
Schleswig-Holstein	8,1	1,8	10,8	6,0	12,8	1,7
Hamburg	2,0	2,0	-	-	-	-
Niedersachsen	5,3	1,7	10,3	8,4	9,9	2,7
Bremen	1,8	1,8	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	4,0	2,0	13,6	6,6	-	3,7
Hessen	4,8	2,1	14,2	5,9	-	3,5
Rheinland-Pfalz	3,6	1,6	7,8	5,2	-	2,9
Baden-Württemberg	5,4	2,1	12,6	7,9	-	2,7
Bayern	5,6	1,9	12,2	9,5	-	3,9
Saarland	2,6	1,8	-	-	-	3,3
Berlin (West)	2,8	2,8	-	-	-	-
Bundesgebiet	4,9	2,0	11,9	8,1	11,6	3,3

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Betriebsarten¹⁾ im September 196

Land	Insgesamt	Davon					
		Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen	Erholungs- und Ferien- heime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere
Fremdenmeldungen							
Schleswig-Holstein	201 118	109 708	7 312	25 919	7 807	2 212	48 160
Hamburg	141 977	100 383	7 938	33 656	-	-	-
Niedersachsen	414 455	261 562	27 544	52 670	18 468	7 454	46 757
Bremen	40 101	35 412	1 923	2 766	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	600 985	456 757	60 879	55 514	13 594	8 844	5 397
Hessen	479 217	356 874	47 860	29 726	11 577	13 769	19 411
Rheinland-Pfalz	345 372	232 815	47 114	19 420	5 208	6 936	33 879
Baden-Württemberg	722 378	397 937	155 865	69 139	15 135	18 704	65 578
Bayern	987 324	421 640	214 142	200 669	22 582	19 519	108 772
Saarland	22 992	19 812	1 520	662	458	439	101
Berlin (West)	97 105	88 225	794	8 086	-	-	-
Bundesgebiet	4 053 024	2 481 125	572 891	498 227	94 849	77 877	328 055
Fremdenübernachtungen							
Schleswig-Holstein	1 621 570	312 852	28 731	401 052	119 834	71 099	688 002
Hamburg	277 296	191 113	13 137	73 046	-	-	-
Niedersachsen	2 197 080	582 314	68 394	616 901	264 694	191 565	473 212
Bremen	70 246	57 952	5 435	6 859	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 420 047	969 125	204 296	703 675	191 178	282 225	69 548
Hessen	2 276 509	824 647	212 605	390 864	189 662	437 215	221 516
Rheinland-Pfalz	1 260 142	523 293	152 699	149 194	64 705	197 893	172 358
Baden-Württemberg	3 874 316	995 634	572 547	637 881	243 926	598 073	826 255
Bayern	5 556 134	1 053 227	711 010	1 557 253	334 968	512 412	1 387 264
Saarland	58 951	37 147	3 531	4 019	4 937	8 602	715
Berlin (West)	269 344	234 514	2 527	32 303	-	-	-
Bundesgebiet	19 881 635	5 781 818	1 974 912	4 573 047	413 904	2 299 084	3 838 870
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen²⁾							
Schleswig-Holstein	8,1	2,9	3,9	15,5	15,3	32,1 ²⁾	14,3
Hamburg	2,0	1,9	1,7	2,2	-	-	-
Niedersachsen	5,3	2,2	2,5	11,7	14,3	25,7	10,1
Bremen	1,8	1,6	2,8	2,5	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	4,0	2,1	3,4	12,7	14,1	31,9 ²⁾	12,9
Hessen	4,8	2,3	4,4	13,1	16,4	31,8 ²⁾	11,4
Rheinland-Pfalz	3,6	2,2	3,2	7,7	12,4	28,5	5,1
Baden-Württemberg	5,4	2,5	3,7	9,2	16,1	32,0 ²⁾	12,6
Bayern	5,6	2,5	3,3	7,8	14,8	26,3	12,8
Saarland	2,6	1,9	2,3	6,1	10,8	19,6	7,1
Berlin (West)	2,8	2,7	3,2	4,0	-	-	-
Bundesgebiet	4,9	2,3	3,4	9,2	14,9	29,5	11,7

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

5. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen
 in September 1969 nach Betriebsarten¹⁾

Gemeindegruppe	Hotels	Gamthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
Fremdenmeldungen								
Großstädte	1 120 774	89 418	170 180	1 380 372	506	298	-	1 381 176
Heilbäder (ohne Seebäder)	229 673	48 045	130 790	408 508	23 833	61 438	63 145	556 924
Luftkurorte	157 729	79 939	61 577	299 245	26 395	7 698	106 193	439 531
Seebäder	52 823	2 083	38 806	93 712	12 171	1 784	68 126	175 793
Sonstige Berichtsgemeinden	920 126	353 406	96 874	1 370 406	31 944	6 659	90 591	1 499 600
Insgesamt	2 481 125	572 891	498 227	3 552 243	94 849	77 877	328 055	4 053 024
Veränderung gegenüber September 1968 in %	+ 7,7	+ 4,0	+ 5,6	+ 6,8	+ 2,4	+ 12,2	+ 5,5	+ 6,7
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	2 126 063	196 498	420 380	2 742 941	8 043	8 300	-	2 759 284
Heilbäder (ohne Seebäder)	1 141 881	234 848	2 177 049	3 553 778	423 002	1 796 873	878 321	6 651 974
Luftkurorte	595 262	445 676	657 657	1 698 595	370 234	239 431	1 247 954	3 556 214
Seebäder	258 457	14 752	602 602	875 811	215 389	43 196	902 028	2 036 424
Sonstige Berichtsgemeinden	1 660 155	1 083 138	715 359	3 458 652	397 236	211 284	810 567	4 877 739
Insgesamt	5 781 818	1 974 912	4 573 047	12 329 777	1 413 904	2 299 084	3 838 870	19 881 635
Veränderung gegenüber September 1968 in %	+ 9,5	+ 6,2	+ 5,4	+ 7,4	+ 1,6	+ 5,5	+ 7,0	+ 6,7
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen²⁾								
Großstädte	1,9	2,2	2,5	2,0	15,9	27,9	-	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	5,0	4,9	16,6	8,7	17,7	29,2 ²⁾	13,9	11,9
Luftkurorte	3,8	5,6	10,7	5,7	14,0	31,1 ²⁾	11,8	8,1
Seebäder	4,9	7,1	15,5	9,3	17,7	24,2 ²⁾	13,2	11,6
Sonstige Berichtsgemeinden	1,8	3,1	7,4	2,5	12,4	31,7 ²⁾	8,9	3,3
Insgesamt	2,3	3,4	9,2	3,5	14,9	29,5	11,7	4,9
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1969 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	64,3	42,5	57,0	60,8	59,2	79,5	-	60,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	61,3	46,1	71,8	69,7	79,9	94,6	50,2	69,4
Luftkurorte	47,7	40,3	50,4	46,4	64,4	90,6 ³⁾	35,1	44,2
Seebäder	38,2	23,3	36,1	36,3	58,5	106,7 ³⁾	28,5	34,0
Sonstige Berichtsgemeinden	42,8	32,5	44,6	39,2	60,1	88,0	22,2	36,5
Insgesamt	52,7	36,1	54,8	49,7	65,8	93,6	31,6	47,9

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt. - 3) Angaben über 100 % erklären sich daraus, daß zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt wurden.

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen von Ausländern ¹⁾ im September 1969

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit) 2)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Veränderung der Fremdenübernachtungen 3)	
				Sept. 1969	April-Sept. 1969
	Anzahl	Tage	gegenüber Sept. 1968	gegenüber April-Sept. 1968	%
Europa	543 692	1 140 969	2,1	+ 9,1	+ 5,5
EWG-Mitgliedsländer	238 927	512 790	2,1	+ 5,2	+ 3,4
Belgien-Luxemburg	41 340	85 934	2,1	+ 6,1	+ 1,2
Frankreich	58 794	130 703	2,2	- 8,4	- 8,4
Italien	36 071	71 696	2,0	+ 11,1	+ 10,0
Niederlande	102 722	224 457	2,2	+ 12,8	+ 9,5
EFTA-Mitgliedsländer	247 090	483 431	2,0	+ 6,8	+ 2,9
Dänemark	51 829	90 925	1,8	+ 2,0	+ 0,5
Großbritannien und Nordirland	81 541	164 755	2,0	+ 12,3	+ 5,2
Norwegen	8 368	14 899	1,8	+ 12,3	+ 1,3
Österreich	29 740	58 822	2,0	+ 1,7	+ 5,5
Portugal	2 635	6 022	2,3	+ 15,0	+ 16,5
Schweden	34 196	63 779	1,9	+ 15,2	+ 2,2
Schweiz	38 781	84 229	2,2	- 0,8	+ 0,8
Übriges Europa	57 675	144 748	2,5	+ 36,6	+ 30,3
Finnland	5 384	10 336	1,9	+ 2,1	- 5,7
Griechenland	6 924	16 614	2,4	+ 27,5	+ 14,0
Irland	1 066	3 116	2,9	+ 10,9	+ 14,0
Island	674	1 743	2,6	+ 9,8	+ 4,3
Polen 4)	1 667	3 700	2,2	+ 23,3	+ 1,8
Sowjetunion 5)	993	3 949	4,0	+ 133,8	+ 55,0
Spanien	8 629	18 337	2,1	+ 19,6	+ 16,4
Tschechoslowakei	9 484	24 451	2,6	+ 50,3	+ 60,2
Türkei	7 574	20 772	2,7	+ 22,4	+ 24,8
Sonstige Länder	15 280	41 730	2,7	+ 66,0	+ 56,8
Afrika	8 792	23 960	2,7	+ 10,8	+ 9,5
Südafrika	3 040	7 645	2,5	+ 5,2	+ 9,3
Übriges Afrika	5 752	16 315	2,8	+ 13,6	+ 9,6
Asien	25 012	63 931	2,6	+ 12,9	+ 9,6
Japan	14 255	29 137	2,0	+ 18,8	+ 15,5
Übriges Asien	10 757	34 794	3,2	+ 8,4	+ 5,4
Amerika	199 470	388 741	1,9	+ 24,6	+ 18,8
Argentinien	2 845	6 869	2,4	+ 16,9	+ 9,2
Brasilien	3 724	9 916	2,7	+ 4,5	+ 4,9
Chile	1 234	3 715	3,0	+ 12,8	- 1,6
Kanada	10 900	21 216	1,9	+ 12,6	+ 5,4
Mexiko	6 107	13 393	2,2	+ 89,6	+ 41,5
Vereinigte Staaten	167 632	316 471	1,9	+ 26,5	+ 21,7
Übriges Amerika	7 028	17 161	2,4	- 0,4	- 2,7
Australien	3 251	7 089	2,2	- 1,0	- 1,1
Nicht näher bezeichnetes Ausland	2 136	5 770	2,7	- 18,2	- 7,2
Insgesamt	782 353	1 630 460	2,1	+ 12,4	+ 8,1

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises sind berücksichtigt). - 4) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 5) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern im September 1969 nach wichtigen Herkunftsländern ¹⁾

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	Anzahl											
Insgesamt	1 630 460	41 820	95 874	72 009	15 483	236 195	235 990	159 232	305 392	376 787	8 301	83 377
Belgien und Luxemburg	85 934	575	1 679	1 750	278	15 946	9 877	15 632	19 812	17 622	905	1 858
Dänemark	90 925	14 568	9 968	20 733	1 332	6 497	13 665	7 355	6 452	7 514	76	2 765
Frankreich	130 703	1 059	4 063	2 915	864	15 427	12 020	11 690	46 320	29 306	3 444	3 595
Großbritannien u. Nordirl.	164 755	1 534	7 662	4 341	1 929	35 969	31 318	22 936	24 224	26 741	800	7 301
Italien	71 696	640	3 664	1 864	385	11 386	8 520	2 950	12 716	26 206	338	3 027
Niederlande	224 457	1 668	4 726	12 917	1 997	47 386	21 010	54 317	42 222	34 142	796	3 276
Österreich	58 822	438	3 010	1 600	447	4 850	5 616	1 646	10 945	27 829	387	2 054
Schweden	63 779	10 216	10 393	4 764	629	6 268	7 831	3 897	7 121	6 463	95	6 102
Schweiz	84 229	2 415	4 370	1 897	404	7 186	8 349	4 619	28 359	23 257	388	2 985
Vereinigte Staaten	316 471	2 174	10 302	6 290	3 752	25 306	65 974	25 482	54 619	99 086	518	22 968
Übrige Länder	338 689	6 533	36 037	12 938	3 466	59 974	51 810	8 708	52 602	78 621	554	27 446
	Prozent											
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien und Luxemburg	5,3	1,4	1,8	2,4	1,8	6,8	4,2	9,8	6,5	4,7	10,9	2,2
Dänemark	5,6	34,8	10,4	28,8	8,6	2,7	5,8	4,6	2,1	2,0	0,9	3,3
Frankreich	8,0	2,5	4,2	4,1	5,6	6,5	5,1	7,3	15,2	7,8	41,5	4,3
Großbritannien u. Nordirl.	10,1	3,7	8,0	6,0	12,4	15,2	13,3	14,4	7,9	7,1	9,6	8,8
Italien	4,4	1,5	3,8	2,6	2,5	4,8	3,6	1,9	4,2	6,9	4,1	3,6
Niederlande	13,8	4,0	4,9	18,0	12,9	20,1	8,9	34,1	13,8	9,0	9,6	3,9
Österreich	3,6	1,1	3,1	2,2	2,9	2,1	2,4	1,0	3,6	7,4	4,7	2,5
Schweden	3,9	24,4	10,8	6,6	4,1	2,7	3,3	2,5	2,3	1,7	1,1	7,3
Schweiz	5,1	5,8	4,6	2,6	2,6	3,0	3,5	2,9	9,3	6,2	4,7	3,6
Vereinigte Staaten	19,4	5,2	10,8	8,7	24,2	10,7	28,0	16,0	17,9	26,3	6,2	27,6
Übrige Länder	20,8	15,6	37,6	18,0	22,4	25,4	21,9	5,5	17,2	20,9	6,7	32,9

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1969
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung 2)	Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
					gegenüber September 1968		
Anzahl					insgesamt	Tage	%
2 693 Berichtsgemeinden	4 053 024	782 353	19 881 635	18 251 175	+ 6,7	4,9	48
57 Großstädte	1 381 176	451 908	2 759 284	856 530	+ 9,4	2,0	61
darunter:							
Augsburg	18 223	6 560	30 879	9 643	- 2,4	1,7	62
Berlin (West)	97 105	30 181	269 344	83 377	+ 19,1	2,8	61
Bielefeld	8 525	1 335	16 568	2 710	- 3,3	1,9	57
Bonn	36 524	12 660	78 175	23 172	+ 68,7	2,1	84
Braunschweig	11 316	1 265	22 049	2 582	+ 13,8	1,9	50
Bremen	31 190	7 973	55 456	13 709	+ 9,0	1,8	62
Bremerhaven	8 911	921	14 790	1 774	+ 9,2	1,7	58
Darmstadt	10 475	1 953	24 450	4 473	+ 12,8	2,3	65
Dortmund	17 625	2 469	32 284	4 352	+ 31,8	1,8	52
Düsseldorf	58 466	17 727	123 152	35 381	+ 10,9	2,1	69
Duisburg	8 232	1 496	16 828	3 957	+ 0,7	2,0	46
Essen	16 136	2 365	38 566	5 357	+ 0,1	2,4	58
Frankfurt am Main	121 589	56 219	246 117	108 380	+ 14,6	2,0	80
Freiburg im Breisgau	21 076	5 545	44 293	9 282	- 2,2	2,1	59
Göttingen	11 196	2 850	17 436	3 929	- 15,5	1,6	44
Hamburg	141 977	47 911	277 296	95 874	+ 9,0	2,0	62
Hannover	41 224	8 389	69 802	14 402	+ 3,1	1,7	59
Heidelberg	34 531	19 687	59 961	29 067	+ 8,7	1,7	58
Karlsruhe	22 764	5 370	43 957	8 723	- 1,1	1,9	49
Kassel 5)	16 997	1 720	28 090	2 897	- 14,6	1,7	49
Kiel	13 464	2 844	24 023	5 494	- 5,7	1,8	53
Koblenz	24 478	9 969	37 634	14 948	- 6,1	1,5	49
Köln	81 224	36 040	147 882	58 105	- 0,7	1,8	64
Lübeck	13 118	4 794	22 144	7 741	+ 5,0	1,7	43
Mainz	21 279	10 668	34 188	14 587	+ 70,5	1,6	62
Mannheim	21 208	5 356	39 111	9 915	+ 4,1	1,8	56
München	189 908	81 457	369 259	159 023	+ 5,4	1,9	69
Münster/Westf.	11 481	748	18 582	1 092	- 1,4	1,6	49
Nürnberg	42 778	10 811	80 923	18 006	+ 6,8	1,9	65
Regensburg	12 541	1 727	19 893	2 616	+ 10,7	1,6	50
Saarbrücken	11 372	2 547	20 320	4 028	+ 33,0	1,8	42
Stuttgart	49 212	15 786	126 780	33 050	+ 14,5	2,6	67
Trier	18 688	5 791	29 458	7 363	+ 10,1	1,6	45
Wiesbaden 6)	30 446	11 468	77 616	23 905	+ 10,6	2,5	63
Würzburg	22 772	4 788	31 012	5 915	- 4,4	1,4	51
Wuppertal	8 085	1 486	16 162	2 957	+ 3,1	2,0	48
190 Heilbäder	556 924	51 840	6 651 974	169 122	+ 4,1	11,9	69
darunter:							
Aachen	15 051	4 740	42 715	6 667	- 1,8	2,8	59
Aibling, Bad	2 695	103	35 683	401	+ 4,0	13,2	78
Baden-Baden	18 979	7 407	105 080	21 134	+ 0,7	5,5	74
Badenweiler	6 509	291	123 871	3 568	+ 0,5	19,0	90
Bellingen	1 503	21	27 071	286	+ 8,2	18,0	94
Berchtesgaden	7 956	1 067	46 420	2 372	+ 3,6	5,8	62
Berleburg	2 520	72	31 643	155	- 7,7	12,6	74
Berneck/Fichtel- geb., Bad	1 802	68	22 400	188	+ 22,1	12,4	55
Bertrich, Bad	1 954	12	41 881	68	- 13,2	21,4	74
Boppard	8 588	1 739	34 237	4 719	+ 23,1	4,0	48
Bramstedt, Bad	2 754	174	35 332	401	- 0,6	12,8	93
Braunlage	9 067	182	79 191	761	+ 11,4	8,7	62
Brückenau mit Bad	2 845	110	30 412	342	+ 1,9	10,7	53
Buchau, Bad	812	16	16 044	52	+ 10,3	19,8	64
Clausthal-Zellerfeld	1 612	66	12 198	213	- 30,6	7,6	26
Driburg, Bad	3 515	14	77 092	17	- 0,5	21,9	73
Dürkheim, Bad	3 341	216	16 169	375	- 27,1	4,8	40
Dürrheim, Bad	2 392	80	53 863	160	+ 21,9	22,5	90
Eilsen, Bad	1 341	6	34 308	118	+ 11,8	25,6	85
Ems, Bad	3 086	290	36 224	896	- 7,3	11,7	52 ⁴⁾
Endbach	2 161	2	39 423	41	+ 45,0	18,2	86
Freudenstadt	13 932	2 384	111 683	7 547	+ 6,8	8,0	86
Füssen mit Bad	5 563	1 338	41 995	1 907	- 7,3	7,5	51
Faulenbach							
Garmisch- Partenkirchen	30 300	8 749	187 394	26 995	+ 3,7	6,2	58

Fußnoten vgl. S.14

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1969
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung 2) gegenüber September 1968		
					Anzahl	%	Tage
noch: Heilbäder							
Grund i. Harz, Bad	1 267	37	17 099	102	+ 13,4	13,5	49
Fahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz	4 416	61	51 270	378	+ 10,4	11,6	69
Harzburg, Bad	7 113	253	58 022	824	+ 10,1	8,2	63
Herrenalb	6 910	548	78 445	2 403	+ 10,0	11,4	72
Hersfeld, Bad	5 339	530	32 878	776	+ 5,0	6,2	65
Hindelang m. Bad							
Oberdorf	5 649	124	79 156	490	+ 0,3	14,0	64
Hinterzarten	5 617	590	59 678	2 775	+ 5,6	10,6	72
Höchenschwand	1 393	99	33 547	881	+ 2,2	24,1	84
Hohegeiß	1 478	8	16 022	26	- 2,3	10,8	49
Homburg v.d.H., Bad	6 565	1 541	35 372	2 920	- 0,4	5,4	77
Honnef, Bad	2 906	242	32 558	492	+ 31,0	11,2	82
Iburg	1 832	87	16 762	157	+ 5,4	9,1	68
Kissingen, Bad	7 872	271	168 050	2 840	- 0,8	21,3	77
König, Bad	1 456	11	30 993	15	+ 6,6	21,3	80
Königsfeld/Schwarzw.	1 514	57	25 154	276	+ 3,5	16,6	77
Königstein/Ts.	4 480	260	30 499	1 464	+ 7,4	6,8	74
Kohlgrub, Bad	1 784	24	44 684	375	- 1,8	25,0	74
Kreuth m. Wildbad	1 694	58	17 561	321	- 21,6	10,4	39
Kreuznach, Bad	6 135	1 439	45 369	2 233	+ 2,6	7,4	68
Krozingen, Bad	3 053	102	67 922	1 233	+ 4,9	22,2	86
Laasphe	1 407	61	19 182	226	+ 37,4	13,6	70
Lauterberg i. Harz, Bad	3 077	44	38 875	167	+ 3,5	12,6	66
Liebenzell, Bad	2 457	111	41 568	900	+ 11,1	16,9	87
Liesborn m. Bad Waldliesborn	1 041	-	26 566	-	+ 13,4	25,5	85
Lippspringe, Bad	2 447	48	66 633	215	- 3,8	27,2	78
Malente-Gremsmühlen	3 732	187	36 269	534	+ 2,1	9,7	54
Meinberg, Bad	4 227	2	96 031	29	- 1,7	22,7	86
Mergentheim, Bad	7 960	348	139 810	1 236	+ 4,8	17,6	79
Münster-Ebernb., Bad	2 443	77	39 371	213	+ 2,0	16,1	68
Nauheim, Bad	7 441	624	142 188	4 474	+ 1,4	19,1	79
Nenndorf, Bad	3 214	14	59 754	73	+ 4,2	18,6	82
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	11 820	761	98 724	3 034	+ 5,8	8,4	75
Neustadt a.d. Saale, Bad	3 232	41	34 565	211	+ 26,4	10,7	85
Neustadt/Krs. Hochschwarzw.	2 285	361	14 901	823	+ 11,1	6,5	35
Neutrauchburg	887	1	25 328	12	+ 23,9	28,6	90
Oberstdorf	13 214	236	177 980	2 670	- 2,2	13,5	56
Oeynhaus., Bad	5 583	23	113 355	127	+ 0,3	20,3	90
Orb, Bad	6 599	40	157 458	340	+ 6,9	23,9	93
Peterstal, Bad	2 063	78	33 664	402	+ 17,4	16,3	86
Pyrmont, Bad	7 044	230	106 968	1 808	+ 0,7	15,2	69,4)
Rappenu, Bad	1 820	33	34 245	419	+ 1,7	18,8	109)
Reichenhall, Bad	9 910	510	143 639	2 412	+ 15,5	14,5	76
Rippoldsau, Bad	1 346	77	22 981	485	+ 1,4	17,1	70
Rothenfelde, Bad	2 137	21	32 760	92	+ 1,3	15,3	69
Sachsa, Bad	3 543	20	59 332	98	+ 1,4	16,7	69
Safferstetten m. Bad Füssing	3 153	19	66 673	119	+ 12,0	21,1	91
Salzhausen, Bad	1 256	-	33 507	-	+ 1,1	26,7	91
Salzschlirf, Bad	1 639	4	39 855	40	+ 3,2	24,3	71
Salzfl., Bad	9 081	98	176 531	224	+ 0,4	19,4	83
St. Andreasberg	2 861	112	27 579	385	- 0,5	9,6	41
St. Blasien	1 919	261	31 704	562	+ 3,5	16,5	69
Sassendorf, Bad	1 068	-	27 770	-	+ 5,6	26,0	72
Schlangenbad	2 001	149	19 002	422	- 1,2	9,5)	68
Schömb., Bad	431	-	56 224	-	- 7,9	130,5)	79
Schwalbach, Bad	2 071	135	39 522	355	- 4,8	19,1	81
Schwarzenberg- Schönmünzsch	1 604	55	30 704	272	- 3,5	19,1	67
Soden am Taunus, Bad	3 263	346	34 277	1 045	+ 9,2	10,5	76
Soden bei Sal- münster, Bad	1 785	14	44 150	24	+ 8,5	24,7	86
Sooden-Allendorf, Bad	3 704	19	50 787	23	+ 0,5	13,7	64

Fußnoten vgl. S. 14

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1969
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung 2)	Aufent- halts- dauer 3)	Aus- nutzung 4)
					gegenüber September 1968		
Anzahl					%	Tage	%
noch: Heilbäder							
Steben, Bad	1 353	9	34 624	19	+ 5,7	25,6	67
Todtmoos	1 677	163	33 842	714	- 7,0	20,2	54
Toitz, Bad	4 265	264	78 759	1 426	+ 8,4	18,5	83
Loerlingen	4 785	361	46 291	2 840	+ 7,0	9,7	53
Waldsee, Bad	1 608	105	26 594	441	+ 4,5	16,5	79
Wiessee, Bad	7 687	244	149 003	2 490	- 1,5	19,4	80
Wildbad/Schwarzwald	6 456	245	121 430	2 095	+ 4,4	18,8	95
Wildemann	2 467	35	24 283	239	- 13,1	9,8	49
Wildungen, Bad	7 093	72	153 532	345	+ 3,2	21,6	79
Willingen	3 785	86	51 832	367	+ 3,6	13,7	67
Winterberg	3 743	758	26 013	4 315	- 14,5	6,9	46
Wörishofen, Bad	8 232	266	169 986	4 272	+ 6,2	20,6	84
Wurzach, Bad	1 101	2	25 254	68	+ 7,2	22,9	78
Zwischenahn, Bad	4 160	201	21 030	237	+ 24,4	5,1	55
388 Luftkurorte	439 531	40 207	3 556 214	127 199	+ 7,4	8,1	44
darunter:							
Altenau	4 273	91	38 938	411	- 0,4	9,1	43
Aschau im Chiemgau	2 193	29	28 800	321	+ 0,6	13,1	42
Baiersbrunn	10 049	309	94 277	1 212	+ 13,0	9,4	56
Bayrischzell	2 870	73	32 889	767	- 7,1	11,5	50
Bevensen	1 917	8	25 041	60	+ 18,4	13,1	77
Bischofsgrün	1 458	-	17 289	-	+ 2,6	11,9	35
Bodenmais	3 286	35	40 762	257	+ 9,7	12,4	36
Brilon	3 975	79	19 440	2 370	- 1,6	4,9	75
Enzklosterle	1 990	18	29 391	104	+ 12,2	14,8	70
Feilnbach-Wiechs	1 398	12	33 256	95	+ 20,9	23,8	76
Fischen/Allgäu	3 597	36	55 949	242	+ 5,2	15,6	70
Forbach	2 288	200	25 535	842	+ 5,3	11,2 ³⁾	49
Gailingen	619	-	18 837	-	- 0,2	30,4	91
Gengenbach	2 396	146	25 433	872	+ 24,1	10,6	86
Grafenau	2 955	46	37 411	332	+ 3,3	12,7	57
Grainau	6 182	179	75 040	765	- 4,3	12,1	69
Inzell	4 804	10	47 296	50	+ 10,3	9,8	40
Kiefersfelden	1 868	46	19 631	140	+ 18,9	10,5	33
Kochel am See	3 597	146	21 330	259	- 2,6	5,9	38
Konstanz	20 053	5 528	56 741	14 950	- 20,3	2,8	72
Langenargen	3 555	188	33 560	475	+ 7,6	9,4	47
Lindau (Bodensee)	16 303	3 614	55 516	6 423	+ 3,0	3,4 ³⁾	55
Marzell	171	1	14 802	12	- 5,2	86,6 ³⁾	82
Meersburg	5 251	776	23 030	2 532	+ 16,9	4,4	44
Menzenschwand	942	7	18 272	44	- 3,4	19,4	59
Mittelberg/Schwaben	1 373	10	20 282	92	+ 1,3	14,8	37
Mittenwald	11 044	231	90 273	9 292	- 14,9	8,2	45
Murnau	2 943	453	20 352	4 633	- 7,4	6,9	49
Nesselwang	2 025	75	19 160	255	+ 2,7	9,5 ³⁾	40
Nordrach	265	-	16 142	-	+ 10,5	60,9 ³⁾	77
Oberammergau	4 864	1 930	18 310	5 132	- 3,8	3,8	27
Oberaudorf	2 103	16	23 087	42	- 3,0	11,0	45
Oberkirchen m. Nordenau	3 117	242	30 878	1 521	+ 8,6	9,9	76
Oberstaufen	1 825	100	30 151	763	- 1,8	16,5	48
Pfronten	3 701	26	76 094	156	+ 7,5	20,6	68
Prien am Chiemsee	4 012	508	20 718	895	+ 5,6	5,2	39
Reit im Winkl	4 787	107	43 636	604	+ 3,8	9,1	50
Rottach-Egern	5 605	247	57 493	1 191	+ 10,2	10,3	50
Ruhpolding	7 112	238	108 136	1 416	+ 39,2	15,2	53
Sasbachwalden	1 127	45	17 764	197	- 3,0	15,8	54
Scheidegg	1 506	48	18 120	263	+ 0,5	12,0	45 ⁴⁾
Schieder	1 391	4	26 620	40	+ 83,2	19,1	113 ⁴⁾
Schliersee	6 714	186	45 047	624	- 5,9	6,7	35
Schönwald/Schwarzwald	1 622	78	20 182	301	+ 10,7	12,4	51
Schwangau	4 641	1 111	31 983	1 688	+ 18,6	6,9	40
Tegernsee	5 310	406	40 829	1 768	+ 1,0	7,7	54
Titisee	5 054	1 479	28 427	3 068	+ 29,4	5,6	47
Todtnauberg	888	37	12 681	274	- 1,8	14,3	41
Triberg	2 218	863	13 754	2 011	- 5,8	6,2	30

Fußnoten vgl. S.14

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im September 1969
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung 2)	Aufent- halts- dauer 3)	Aus- nutzung 4)
					gegenüber September 1968		
Anzahl			%		Tage	%	
80 Seebäder	175 793	4 677	2 036 424	15 290	+ 5,5	11,6	34
darunter:							
Baltrum	2 402	5	42 575	71	+ 7,3	17,7	45
Borkum	5 698	8	89 058	99	+ 7,5	15,6	30
Büsum	3 789	67	55 362	396	+ 4,2	14,6	34
Burg (Fehmarn)	1 901	26	18 236	65	- 0,3	9,6	16
Cuxhaven	24 023	347	175 516	965	+ 6,8	7,3	25
Dahme	2 463	18	39 945	74	+ 22,2	16,2	27
Grömitz	12 598	2	151 046	14	+ 9,3	12,0	41
Haffkrug-Scharbeutz	1 305	19	21 481	203	- 26,0	16,5	9
Heiligenhafen	1 381	72	10 190	100	+ 38,5	7,4	10
Helgoland	7 436	30	61 025	151	+ 2,7	8,2	74
Hörnum (Sylt)	1 188	21	29 666	263	- 29,6	25,0	38
Hohwacht	971	6	20 155	24	+ 33,2	20,8	23
Juist	3 644	-	61 806	-	+ 4,0	17,0	31
Kampen	1 948	6	33 418	145	- 0,1	17,2	42
Keitum	790	7	15 621	176	+ 23,6	19,8	30
Kellenhusen	1 177	37	30 213	227	- 15,3	25,7	24
Langeoog	3 694	6	56 863	95	+ 26,1	15,4	41
List	1 434	17	23 017	315	+ 1,4	16,1	25
Minsen	824	-	9 102	-	+ 77,7	11,0	21
Nebel	1 014	-	20 867	-	- 41,9	20,6	38
Norddorf	1 581	7	35 410	195	- 1,4	22,4	45
Norderney	14 382	26	155 098	157	- 2,2	10,8	43
Rantum	1 269	17	28 541	154	+ 14,1	22,5	49
Sahlenburg	1 677	-	21 168	-	+ 3,5	12,6	62
St. Peter/Ording	5 919	2	92 034	24	+ 12,0	15,5	42
Spiekeroog	2 397	-	33 519	28	+ 17,8	14,0	54
Timmendorferstrand mit Niendorf	7 366	29	78 972	92	+ 8,5	10,7	30
Travemünde	12 866	2 358	76 162	7 871	+ 3,0	5,9	53
Wangerooge	2 306	-	37 793	-	+ 2,6	16,4	29
Wennigstedt	2 793	46	51 493	684	- 15,6	18,4	39
Westerland	12 114	169	191 639	487	+ 8,0	15,8	46
Wilhelmshaven	6 408	354	15 700	666	+ 6,9	2,5	20
Wyk auf Föhr	4 035	10	73 089	140	+ 18,5	18,1	46
1 978 Sonstige Berichtsgemeinden	1 499 600	233 721	4 877 739	462 319	+ 8,7	3,3	36
darunter:							
Bayreuth	5 802	501	19 541	2 352	+ 8,9	3,4	27
Bernkastel-Kues	16 177	4 590	41 240	10 123	+ 7,2	2,5	75
Fischbachau	1 380	8	15 794	37	- 20,1	11,4	35
Friedrichshafen	7 997	1 184	20 286	2 394	- 5,9	2,5	32
Goslar	10 011	3 163	26 566	9 126	- 7,1	2,7	46
Königswinter	11 770	5 015	32 029	11 714	- 2,7	2,7	56
Krün	2 343	101	37 255	813	- 1,6	15,9	51
Neuhaus/Solling	2 559	-	22 894	-	+ 9,2	8,9	60
Rothenburg o.d. Tauber	7 306	3 745	28 081	14 398	+ 12,4	3,8	50
Rüdesheim/Rhein	29 211	15 199	55 935	32 732	+ 9,3	1,9	71
Ulm	22 718	4 897	33 125	6 902	+ 23,1	1,5	84
Wallgau	2 674	48	21 806	128	+ 2,3	8,3	47
Zwiesel	2 309	-	16 555	-	+ 3,0	7,2	30

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1967/68 und Sommerhalbjahr 1968 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenerkennungen. In Großstädten ohne Übernachtungen in Privatquartieren.

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen; Veränderungen werden nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt. - 4) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind. - 5) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 6) Großstadt und Heilbad. - 7) Außerdem in Privatquartieren (Massenquartieren) 15 430 Übernachtungen.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat September 1969 nach Ländern

Bundesland	Jugendherbergen bzw. Kinderheime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche			
		insgesamt	darunter Auslands-gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands-gäste 1)	Veränderung gegenüber Sept. 1968 2)		Aufenthaltsdauer 3)		Ausnutzung der verfügbaren Bettenkapazität	
						insgesamt	dar. Auslands-gäste	aller Fremden	der Auslands-gäste		
		Anzahl		%		Tage		%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	44	21 978	3 188	75 084	4 833	6,4	+ 3,4	+ 25,0	3,4	1,5	41,9
Hamburg	3	7 176	1 642	11 319	2 845	25,1	- 19,1	- 13,2	1,6	1,7	55,2
Niedersachsen	101	44 750	3 057	159 562	5 058	3,2	+ 6,0	+ 17,5	3,6	1,7	44,6
Bremen	3	2 939	765	4 785	794	16,6	- 13,0	- 12,5	1,6	1,0	46,2
Nordrhein-Westfalen	117	53 843	10 140	135 928	13 956	10,3	- 9,5	+ 15,3	2,5	1,4	33,6
Hessen	50	33 946	6 566	82 437	7 380	9,0	- 6,6	- 0,7	2,4	1,1	39,9
Rheinland-Pfalz	45	28 603	4 036	85 899	6 241	7,3	+ 1,1	- 10,5	3,0	1,5	44,0
Baden-Württemberg	74	37 540	8 288	105 017	12 488	11,9	- 1,2	+ 4,1	2,8	1,5	39,3
Bayern	111	43 569	10 107	127 244	19 572	15,4	- 2,9	+ 37,5	2,9	1,9	33,2
Saarland	7	1 366	316	3 142	406	12,9	- 0,3	- 38,1	2,3	1,3	13,6
Berlin (West)	4	3 967	1 010	16 378	2 976	18,2	- 1,6	+ 29,2	4,1	2,9	73,4
Bundesgebiet	559	279 677	49 115	806 795	76 549	9,5	- 2,0	+ 12,5	2,9	1,6	39,0
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	117	8 543	1	226 396	30	0,0	+ 1,3	x	26,5	30,0	75,2
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	111	5 569	40	163 121	982	0,6	+ 1,2	x	29,3	24,6	63,9
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	27	1 190	-	18 356	-	-	+ 1,9	x	15,4	-	30,7
Hessen	22	1 533	7	42 636	200	0,5	+ 2,2	x	27,8	28,6	74,1
Rheinland-Pfalz	14	416	-	15 110	-	-	- 36,8	x	36,3 ³⁾	-	53,0
Baden-Württemberg	111	5 985	4	179 052	217	0,1	+ 5,9	x	29,9	54,3 ³⁾	74,1
Bayern	88	4 227	39	95 589	1 311	1,4	- 3,6	x	22,6 ³⁾	33,6 ³⁾	57,4
Saarland	3	61	-	4 270	-	-	+ 1,8	x	70,0 ³⁾	-	65,0
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	493	27 524	91	744 530	2 740	0,4	+ 0,5	x	27,1	30,1 ³⁾	66,6

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

**10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen
der Berichtsgemeinden im September 1969 nach Ländern *)**

Land	Camping- plätze	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ²⁾	
		insgesamt	Auslandsgäste ¹⁾	insgesamt	Veränderung gegenüber September 1968	Auslandsgäste ¹⁾	aller Fremden	der Auslandsgäste
Schleswig-Holstein	164	21 947	1 073	189 404	+ 1,8	1 933	8,6	1,8
Hamburg	8	1 910	1 384	2 576	- 1,3	1 814	1,3	1,3
Niedersachsen	116	15 552	2 845	56 056	- 7,4	4 694	3,6	1,6
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	75	30 968	7 777	105 853	+ 268,8	20 883	3,4	2,7
Hessen	79	19 988	6 542	51 539	+ 9,6	11 348	2,6	1,7
Rheinland-Pfalz	105	24 166	14 917	77 990	+ 44,4	30 736	3,2	2,1
Baden-Württemberg	139	25 989	9 826	94 004	+ 3,7	22 486	3,6	2,3
Bayern	163	34 835	16 446	125 663	+ 4,2	36 990	3,6	2,2
Saarland	17	1 001	310	3 044	+ 58,8	722	3,0	2,3
Insgesamt	866	176 356	61 120	706 129	+ 19,3	131 606	4,0	2,2

**11. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden *)
im September 1969 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden ¹⁾**

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Veränderung der Fremdenübernachtungen gegenüber September 1968	Durchschnittliche ²⁾ Aufenthaltsdauer
	Anzahl	Anzahl	%	Tage
Deutschland	115 236	574 523	+ 15,6	5,0
Ausland	61 120	131 606	+ 38,7	2,2
Belgien-Luxemburg	3 504	7 769	+ 65,9	2,2
Dänemark	3 923	6 765	+ 16,3	1,7
Frankreich	4 068	11 170	+ 1,6	2,7
Großbritannien und Nordirland	18 108	32 238	+ 13,3	1,8
Italien	1 014	2 355	+ 52,8	2,3
Niederlande	14 768	40 729	+ 93,1	2,8
Norwegen	476	725	+ 62,2	1,5
Schweden	1 870	2 762	+ 39,6	1,5
Schweiz	923	2 231	+ 8,0	2,4
Vereinigte Staaten	4 954	9 215	+ 39,8	1,9
Übrige Länder	7 512	15 647	+ 39,3	2,1
Insgesamt	176 356	706 129	+ 19,3	4,0

*) Für Berlin (West) liegen keine Monatsangaben vor; sie werden nur kumulativ im Bericht über das Sommerhalbjahr veröffentlicht.

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Die rechnerischen Werte (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen) stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste auf einem Campingplatz dar.

Anhang

1. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern

Drittes Vierteljahr 1969 und 1968 (Juli - September) * 1)

Mill. DM

Ländergruppe bzw. Land	Einnahmen		Ausgaben		Saldo	
	1969	1968	1969	1968	1969	1968
Alle Länder	1 453	1 238	3 013	2 678	- 1 560	- 1 440
EWG-Mitgliedsländer	425	374	1 009	913	- 584	- 539
davon:						
Belgien-Luxemburg	46	48	63	50	- 17	- 2
Frankreich	142	154	153	183	- 11	- 29
Italien	119	77	648	534	- 529	- 457
Niederlande	118	95	145	146	- 27	- 51
EFTA-Mitgliedsländer	442	376	1 268	1 140	- 826	- 764
davon:						
Dänemark	62	60	65	57	- 3	+ 3
Großbritannien	71	66	76	60	- 5	+ 6
Norwegen	12	11	21	23	- 9	- 12
Österreich	121	103	802	699	- 681	- 596
Portugal	2	2	7	10	- 5	- 8
Schweden	52	43	24	25	+ 28	+ 18
Schweiz	122	91	273	266	- 151	- 175
Sonstige Länder	586	488	736	625	- 150	- 137
darunter:						
Bulgarien	1	0	30	20	- 29	- 20
Griechenland	6	3	33	25	- 27	- 22
Japan	3	2	3	2	- 0	- 0
Jugoslawien	6	5	147	109	- 141	- 104
Kanada	14	14	11	11	+ 3	+ 3
Rumänien	0	1	25	25	- 25	- 24
Spanien	42	29	219	177	- 177	- 148
Südafrika	6	5	4	3	+ 2	+ 2
Tschechoslowakei	3	1	8	10	- 5	- 9
Türkei	8	6	25	23	- 17	- 17
Ungarn	0	0	7	6	- 7	- 6
Vereinigte Staaten	459	390	167	151	+ 292	+ 239

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main (vorläufige Ergebnisse).

*) Monatliche Angaben nach Ländern sind auf Grund statistischer Erhebungen nicht möglich.

1) Einschl. der Ausgaben für Schiffspassagen.